



Fotos: © Elke Rest

**Elke Rest  
Christel Wagner**

## **Pfingsten gemeinsam unterwegs erleben**

### *Ausflug zu Pfingsten*

---

*Ein Beispiel aus der Ev. KiTa Arche Noah in Korbach:*

*Ein Pfingstausflug in die Natur, begleitet von einem kleinen Geschichtenkoffer und der Taube als Friedenssymbol, macht die Pfingstbotschaft für Kinder lebendig.*

*Der Ausflug lässt sich flexibel gestalten - nur mit den Kita-Kindern oder als generationsübergreifendes Erlebnis für Familien, Großeltern, Gemeindegruppen und alle Interessierten.*

*Gemeinsam entdecken wir, wie der Geist Gottes verbindet und stärkt - im Windhauch, im Miteinander und in kleinen Zeichen unterwegs.*

Pfingsten feiern wir in der Ev. Kindertagesstätte Arche Noah Korbach gerne auf der großen Wiese am Waldecker Berg - einem nahegelegenen Stadtwald und einer schönen Naherholungsfläche. Unsere Überlegungen gingen von der Frage aus, wie man ein Fest ohne festgelegte Traditionen und mit für Kinder schwer verständlichem Inhalt so feiern kann, dass die Botschaft von Pfingsten erfahrbar wird.

Die Kinder erleben die Gemeinschaft, spüren, dass der Heilige Geist uns verbindet, und erfahren Begeisterung an einem besonderen Tag draußen in der Natur. Ein Ausflug hat für sie einen hohen Stellenwert und bleibt in schöner Erinnerung. Dort feiern wir gemeinsam mit unserer Pfarrerin Christel Wagner auch einen Gottesdienst.

In den vergangenen Jahren haben wir zu Pfingsten unterschiedliche Ausflüge gestaltet – mal nur mit den Kita-Kindern, mal gemeinsam mit einer anderen Kita oder als Picknick mit den Familien der Kinder.



## Atmosphäre und Symbolgestaltung im Freien

---

Für unseren Pfingstausflug gestalten wir die Mitte passend zu unserem Thema. Ein kleiner Koffer liegt gepackt und bereit. Darin befinden sich eine kleine Taube, weiße Federn, ein Bastelvorschlag und ein Mini-Bilderbuch zu Pfingsten (Don Bosco Verlag).

Als besonderes Symbol hängt ein **Holzreifen, geschmückt mit Krepp-Papierbändern und Tauben, über einem roten Samttuch**. Schon beim Ankommen bewegt sich der Reifen sanft im Wind und lässt die „Geist-Kraft“ sichtbar und spürbar werden.

Auf dem Ausflug kann dieser Holzreifen:

als Segensstation dienen,

als sichtbares Zeichen für den Wind des Geistes wirken,

oder einfach die besondere Pfingstatmosphäre unterstützen.

Die bewegten Bänder machen das Unsichtbare – den Geist, den Windhauch – für Kinder unmittelbar erfahrbar.

Wir stellen die **Taube als Pfingstsymbol** bewusst in den Mittelpunkt.

Seit Jahrtausenden lebt die Taube mit den Menschen, wurde einst im Orient gezüchtet und galt als heilig, weil sie in Tempeln nistete. Der Heilige Geist wird oft als Taube dargestellt – nicht, weil er eine Taube wäre, sondern weil es schwer ist, etwas Unsichtbares bildlich auszudrücken.

Die Taube steht seit jeher für Sanftmut und Liebe, die weiße Taube gilt weltweit als Zeichen für Frieden, gewaltfreie Kraft und Nächstenliebe.

## Der Geschichtenkoffer - Pfingsten für die Familien

Der kleine Koffer darf vor Pfingsten von Familie zu Familie wandern.

Er bringt die Pfingstgeschichte in die Häuser und schafft eine Verbindung von Ostern zu Pfingsten - angelehnt an die Erzähl- und Geschichtenkisten, die viele aus der Adventszeit kennen.

Beim Ausflug öffnen wir den Koffer gemeinsam und „begeben uns auf die Reise“.

## Andacht und Inhalte des Ausflugs

---

Anhand eines Gottesdienstentwurfs gestalten wir eine kindgerechte Pfingstandacht. Musik spielt hierbei eine große Rolle. Besonders gerne singen die Kinder:

- „Kinder-Mut-mach-Lied“
- „Komm, Heil'ger Geist“
- „Vom Anfang bis zum Ende“
- „Voll im Wind und voll im Leben“ von Uwe Lal

Die Lieder tragen zur Stimmung bei und helfen den Kindern, die Botschaft zu spüren.

## Wie Kinder Pfingsten verstehen

---

Je greifbarer und erlebbarer eine Geschichte ist, desto besser verstehen Kinder ihren Inhalt. Deshalb nutzen wir verschiedene Methoden und Symbole, die dem Alter der Kinder entsprechen.

Gerade an Pfingsten helfen Symbole dabei, das Unsichtbare sichtbar zu machen:

Wind, Bewegung, Licht, Farben, Gemeinschaft und Begeisterung.

Draußen – im Sonnenschein oder in einem Windhauch – bleibt Pfingsten in besonderer Erinnerung.

## Beispiele aus vergangenen Jahren

Bei unseren früheren Ausflügen arbeiteten wir mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten:

- Ein Haus aus lebendigen Steinen
- Gott zieht in unser Herz
- Die Kirche feiert Geburtstag – und wir feiern mit
- Gottes Geist ist kein Gespenst – Gottes Geist schenkt uns Kraft

## Tipps für die Organisation eines Ausflugs

z.B. an Pfingsten mit Familien und Andacht

- Welches Thema: z.B. Pfingstausflug mit Schwerpunkt Wind
- Wo: Ort reservieren, evtl. vorher Begehung und anschauen
- Alternative: Ausweichprogramm und -ort für schlechtes Wetter
- Mit wem: Wer soll eingeladen werden und teilnehmen
- Ansprechpartner und Orga-Team festlegen
- Formen der Einladung und Bekanntmachung
- Absprache mit Ortspfarrer/in : Inhalte Andacht, Liedzettel etc.
- Wie kommen wir hin? - Wanderung oder Busfahrt... (Verkehrssicherheit bedenken, evtl. Warnwesten mitnehmen.)
- Essen, Getränke: Evtl. gemeinsames Picknick, entweder jede Familie für sich oder alle tragen etwas für ein gemeinsames Picknick bei.
- Finanzierung klären, falls etwas angeschafft werden soll, z.B. Mitgebsel für Teilnehmer\*innen
- Materialtransfer: Was muss mitgenommen werden? Z.B. Mus Instrumente, Sonnenschutz, Decken.... und wer transportiert o
- Alle Altersstufen bedenken: Wege Kinderwagentauglich? Uhrzeiten der Veranstaltung? Dauer der Veranstaltung und Inhalte?
- Einverständniserklärungen Fotos, evtl. Presse-Artikel

